

## **BESCHLUSSPROTOKOLL**

### **der 10. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 4. Juni 2012 in Erfurt**

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:45 Uhr

#### **01 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Weise begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es wurde frist- und formgerecht eingeladen.

#### **02 Bestätigung der Tagesordnung**

- Folgende Gremien haben nicht getagt: Fachbeirat zum Projekt „Weiterentwicklung von Thüringer Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren“, Stiftungsrat "Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar", Fachbeirat Stiftung FamilienSinn.
- Die Beschlussvorlage 54/11 zur Einrichtung einer AG zur Erarbeitung fachlicher Standards und Handlungsleitlinien zur Durchführung des begleitenden Umgangs bei häuslicher Gewalt wurde von den Einreichern zurückgezogen.
- Frau Meißner hat eine mündliche Anfrage an das TMBWK.
- Eine Nachsendung zu TOP 08.2.2 – Umsetzung Beschlüsse LJHA: Berichtswesen zur Schuldistanz – erfolgt nicht. Zu diesem TOP wird Herr Leipold vom TMBWK im LJHA mündlich berichten.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### **03 Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 5. März 2012**

##### **03.1 Genehmigung des Protokolls**

Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Damit ist das Protokoll bestätigt.

##### **03.2 Fortlaufende Beschlusskontrolle**

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

#### **04 Information durch den Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses**

- Information über Beschluss des Landtags (Mitgliedertausch innerhalb der CDU-Fraktion: für das bisherige stimmberechtigte Mitglied Herr Dr. Mario Voigt ist Frau Jeanette Schilling gewählt worden, Herr Dr. Voigt ist jetzt stellvertretendes Mitglied von Frau Schilling. Herr Tschesch ist jetzt Stellvertreter für Frau Meißner.).
- Neue Qualität zur Berichterstattung in der Gremienarbeit wurde vereinbart – das entsprechende Formular wurde der Tagesordnung beigelegt.

#### **05 Kurzberichte aus der Gremienarbeit**

##### **05.1 Landesbeirat für Familie und Frauen**

Frau Dorniok berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 9. März 2012.
- Schwerpunkte: Haushaltssperre, Umstrukturierung der Stiftung FamilienSinn, Elternakademie.
- Nächster Termin: Ende September 2012.

##### **05.2 Landesschulbeirat**

Herr Oßwald berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 16. Mai 2012.
- Schwerpunkte: Weiterentwicklung der Grundschulhorte, aktueller Stand zum Landesprogramm Schulsozialarbeit, EU-Lehrermittel, Personalentwicklung an Thüringer Schulen.

##### **05.3 Thüringer Stiftung HandinHand**

Frau Dorniok berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 9. Mai 2012.
- Schwerpunkte: Jahresabschluss 2011 und Aktualisierung des Wirtschaftsplans 2012.
- Jahresbericht 2011 liegt aus.

##### **05.4 Fachbeirat Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre**

- Die letzten Sitzungen waren am 26. April und am 24. Mai 2012.
- Bericht: s. Anlage 1

##### **05.5 Projektgruppe „Lokale Bündnisse für Familien in Thüringen“**

Frau Dorniok berichtet:

- Die letzte Sitzung war am 29. März 2012.
- Schwerpunkt: Diskussion zum Leitbild.
- Die nächste (3.) Sitzung ist für Ende Juni 2012 geplant.

## **o5.6 Beirat Inklusive Bildung und AG Inklusive Bildung im frühkindlichen Bereich**

Herr Richter berichtet:

### **Beirat Inklusive Bildung**

- Die zweite Sitzung war am 26. März 2012.
- Umsetzung Inklusionsanspruch im Vor- und Grundschulsystem.
- Bericht über die Arbeitsstände der verschiedenen Arbeitsgruppen.

### **AG Inklusive Bildung im frühkindlichen Bereich**

- Die letzte Sitzung war am 21. Mai 2012.
- Entwurf der Fachlichen Empfehlungen zur gemeinsamen Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen – Umsetzung § 7 Abs. 4 ThürKitaG wurde besprochen.

## **o6 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

### **o6.1 Strategiegruppe**

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

### **o6.2 AG Umsetzungsbegleitung Landesjugendförderplan**

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

### **o6.3 Arbeitsstand in den Arbeitsgruppen**

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

## **o7 LJA/Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit**

### **o7.1 Aktuelle Informationen**

#### **o7.1.1 Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe**

Frau Reinhardt berichtet:

- Information zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes
  - Die AG Bundeskinderschutzgesetz des LJHA hat getagt.
  - Derzeit wird bundesweit die Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen umgesetzt. Die entsprechende Verwaltungsvereinbarung wurde von der Jugendministerkonferenz am 31. Mai/1. Juni 2012 beschlossen.
  - In den Jahren 2012 bis 2015 wird es diese Bundesinitiative geben, danach ist eine dauerhafte Lösung über einen Fonds geplant.
  - In diesem Jahr sollen 31 Mio. € zur Verfügung gestellt werden und dies steigert sich bis zum Jahr 2015 auf 51 Mio. €. Diese 51 Mio. € sind auch als Dauerlösung geplant. Diese Mittel werden nach einem Schlüssel auf die Bundesländer verteilt. Die Länder geben die Mittel an die örtliche Ebene weiter.

- Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Jugendämtern, am 8. Juni 2012 ist deshalb eine Beratung mit den Jugendämtern geplant.
- Förderfähig wird Folgendes sein: Netzwerkarbeit Frühe Hilfen - einschließlich der Fortbildungen im Rahmen der Netzwerke, Einsatz und Ausbildung von Familienhebammen sowie die Einbindung ehrenamtlicher Strukturen im Bereich Frühe Hilfen.
- Für Thüringen werden in diesem Jahr ca. 750.000 € vom Bund zur Verfügung gestellt.

*Nachfragen zu einer Obergrenze für die Höhe des Verwaltungskostenanteils wurden beantwortet.*

Frau Kascholke berichtet:

- Regelmäßige Information zum Arbeitskreis Misshandlung/Missbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen
  - Am 26. März 2012 wurde in Berlin der Abschlussbericht vorgestellt.
  - Der Fonds soll zum 1. Juli 2012 in Höhe von 40 Mio. € bereitgestellt werden.
  - Entsprechende Leistungsleitlinien werden von Bund und Ländern unter Beteiligung von Betroffenen derzeit erarbeitet.
  - Thüringer Kabinettsbeschluss vom 22. Mai 2012 liegt vor → Einrichtung der Anlauf- und Beratungsstelle und ihre Anbindung an das TMSFG/LJA, jedoch in neutralen Räumlichkeiten.
  - Ausführliche Information der Jugendämter zum Fonds und der weiteren Umsetzung erfolgt am 27. Juni 2012 in der nächsten Jugendamtsleitertagung.
  - Stellenausschreibung für die drei Stellen der Beratungsstelle erfolgt in Kürze.
  - Der Abschluss des Thüringer Arbeitskreises Misshandlung/Missbrauch in ehemaligen DDR-Kinderheimen und Jugendwerkhöfen erfolgt mit einer Veranstaltung im Landtag voraussichtlich im November 2012.

#### 07.1.2 Informationen der Verwaltung Landesjugendamt (obere Landesjugendbehörde)

Frau Sturmfels berichtet:

- Trägerkonferenz zum Bundeskinderschutzgesetz
  - Am 30. Mai 2012 fand die bereits angekündigte Trägerkonferenz zum Bundeskinderschutzgesetz statt. Thema: „Veränderte Auftragslage für die Erziehungshilfe?“.
  - Es lagen 140 Anmeldungen vor, aber aufgrund der Räumlichkeiten konnten nur 110 Teilnehmer zugelassen werden.
  - Referenten: Frau Dr. Schmidt-Obkirchner vom BMFSJ, Herr Kröger von der AFET, Bundesverband für Erziehungshilfe e. V. und Herr Feistkorn vom Kinder- und Jugenddorf Regenbogen e. V. Zella-Mehlis.
  - Insgesamt positive Rückmeldungen der Teilnehmer.
  - Im Anschluss sollen die Träger über die Veränderungen des BKiSchG mit einem Schreiben informiert werden. In diesem Schreiben erfolgt gleichzeitig eine Abfrage über die gewünschten Inhalte der geplanten Regionalkonferenzen.

## **07.2 Umsetzungsstand Beschlüsse Landesjugendhilfeausschuss**

### **07.2.1 Beschluss-Reg.-Nr. 119/08 - Berichterstattung zur Arbeit der Kinder- und Jugendschutzdienste**

Herr Grefßler berichtet:

- s. Präsentation Anlage 2

*Nachfragen zur Einhaltung verbindlicher Standards und zur rückläufigen Zahl der Selbstmelder wurden beantwortet. Eine Übersicht über die Mitarbeiter/Personalbesetzung nach Kreisen/kreisfreien Städten finden Sie in Anlage 3.*

Herr Weise äußert die Wertschätzung des LJHA für die Arbeit der Kinder- und Jugendschutzdienste.

### **07.2.2 Beschluss-Reg.-Nr. 45/11 - Stand zur Umsetzung des Landesjugendförderplans 2012 bis 2015**

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

## **07.3 Anfragen an das TMSFG**

Es liegen derzeit keine Anfragen vor.

## **08 Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

### **08.1 Informationen des TMBWK als oberste Landesjugendbehörde (KITA)**

#### **08.1.1 Fortlaufende Informationen der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege**

Derzeit keine Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege.

#### **08.1.2 Umsetzungsstand Beschlüsse Landesjugendhilfeausschuss**

Derzeit keine Beschlüsse.

#### **08.1.3 Anfragen**

- Anfragen von Frau Stephan

Die schriftlich vorgelegten Informationen werden zur Kenntnis genommen.

*Nachfragen wurden beantwortet.*

- *Anfrage von Frau Meißner: Im Landkreis Sonneberg gibt es einen Träger, der in einer Kita eine Nachtbetreuung für Kinder anbietet. Die Nachtbetreuung ist nach § 34 SGB VIII geregelt, die Tagbetreuung nach § 20 ThürKitaG, d. h. es sind zwei Betriebserlaubnisse von zwei Behörden (TMSFG/LJA und TMBWK) erteilt worden. Sind hier Vereinfachungen geplant? → Das TMSFG/LJA ist für die Nachtbetreuung*

*zuständig, das TMBWK für die Tagbetreuung. Aus diesem Grund sind zwei Betriebserlaubnisse zu beantragen und auszustellen. § 1 ThürKitaG müsste hierzu geändert werden, da das ThürKitaG nur auf die Tagbetreuung abstellt. Eine Änderung des ThürKitaG ist nicht beabsichtigt. Der Träger kann sich hinsichtlich noch offener Fragen bzw. noch aufgetretener Probleme an das LJA wenden.*

## **o8.2 Informationen des TMBWK**

### **o8.2.1 fortlaufende Informationen**

Derzeit keine Information der obersten Landesjugendbehörde zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Schule und Jugendhilfe.

### **o8.2.2 Umsetzungsstand Beschlüsse Landesjugendhilfeausschuss**

- Beschluss-Reg.-Nr. 143/09 – Berichtswesen zur Schuldistanz

Herr Leipold berichtet:

- Statistik s. Anlage 4 (Auflistung nach Kreisen + berufsbildende Schulen)

*Nachfragen wurden beantwortet.*

### **o8.2.3 Anfragen**

Es liegen derzeit keine Anfragen vor.

## **o9 Bericht zum Abschluss der Fortbildungen zu § 55a Thüringer Schulgesetz Berichterstatterinnen: Frau Voigt/Frau Schlevogt**

Frau Voigt und Frau Schlevogt berichten:

- s. Präsentation Anlage 5

*Nachfragen wurden beantwortet.*

**Herr Weise macht in Zusammenfassung der Diskussion den Vorschlag, eine Beschlussvorlage zur Fortsetzung der Fortbildungen zur Umsetzung des § 55a Thüringer Schulgesetz als neuen TOP 11.5 zu formulieren.**

Her Weise dankt Frau Voigt und Frau Schlevogt für die geleistete Arbeit.

## **10 Umsetzung des Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit Antragsteller: Herr Matthias Bärwolff, MdL Berichterstatter: Frau Lorenz/Herr Dr. Hallermann**

Herr Dr. Hallermann berichtet:

- s. Präsentation Anlage 6
- Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit wurde ausgelegt.

- Zusammensetzung des Programmbeirats s. Anlage 7

Nachfragen wurden beantwortet.

## 11 Beschlussfassung

- 11.1 Auslegungshinweise „Umsetzung des Fachkräftegebotes in den über die Richtlinie `Örtliche Jugendförderung` bezuschussten Projekten“  
Beschluss-Reg. 63/12  
 Einreicher: Vorsitzender LJHA

**Der LJHA nimmt die Auslegungshinweise zur „Umsetzung des Fachkräftegebots in den über die Richtlinie `Örtliche Jugendförderung` bezuschussten Projekten“ zustimmend zur Kenntnis.**

Änderungsvorschlag von Herrn Metz:

Auf Seite 2 unter Punkt 3, Unterpunkt 3.3 wird die Formulierung im ersten Satz wie folgt geändert: „In der Jugendverbandsarbeit wird in Ergänzung zu 3.1 für strukturbildende, koordinierende und geschäftsführende Tätigkeit, die nicht **unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen** vollzogen werden, die Möglichkeit eingeräumt, Personal mit einem einschlägigen Hochschulabschluss anzustellen.“

Änderungsvorschlag von Frau Meißner:

Auf Seite 1 unter Punkt 2, Ziffer 1, Satz 1 wird der Begriff „**hauptberuflich**“ vor dem Wort Personen eingefügt.

Diese redaktionellen Änderungen werden von der Verwaltung übernommen.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	15	0	2

Einstimmig angenommen.

**Frau Meißner bittet um Beantwortung der Schreiben zur Fachkräfteproblematik.**

**Antrag von Herrn Scheumann:** Das TMSFG wird gebeten, eine aktuelle Analyse zur Problematik Fachkräftegebot aufzustellen.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Scheumann:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	4	5	8

Mehrheitlich abgelehnt.

- 11.2 Entsendung eines LJHA-Mitglieds in den Beirat der Stiftung HandinHand  
Beschluss-Reg. 64/12  
 Einreicher: Vorsitzender LJHA

**Der LJHA beschließt die Entsendung von Frau Ellen Stephan (Jugendamt Eisenach) als Mitglied und Frau Annett Dorniok als stellvertretendes Mitglied im Stiftungsrat der Thüringer Stiftung „Hand in Hand - für Kinder, Schwangere und Familien in Not“.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	17	0	0

Einstimmig angenommen.

- 11.3 Fachliche Empfehlungen zu Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen  
Beschluss-Reg. 65/12  
 Einreicher: AG Fachkräfteentwicklung in der Jugendhilfe

**Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Fachlichen Empfehlungen zur Definition der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen.**

*Frau Leyh bittet um eine redaktionelle Ergänzung auf S. 10 Zeile 275: für pädagogische Leitung gem. § 14 Abs. 4 ThürKitaG → Ergänzung wird aufgenommen.*

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	15	0	2

Einstimmig angenommen.

- 11.4 Fachkräftesicherung und Qualifizierung in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen  
Beschluss-Reg. 66/12  
 Einreicher: AG Fachkräfteentwicklung in der Jugendhilfe

1. **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt das Positionspapier zur Fachkräftesicherung und Qualifizierung in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen.**
2. **Der Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses wird beauftragt, das Gespräch mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit und dem**

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Umsetzung des Positionspapiers zu führen.

3. Das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit wird beauftragt, im Rahmen der Jugendhilfeplanung jährlich zum aktuellen Umsetzungsstand zu berichten.
4. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird gebeten, jährlich zum aktuellen Umsetzungsstand zu berichten.

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
17	17	0	0

Einstimmig angenommen.

- 11.5 Fortbildung zu § 55a Thüringer Schulgesetz  
Beschluss-Reg. 67/12  
Einreicher: Vorsitzender LJHA

**Der Landesjugendhilfeausschuss appelliert an den Thüringer Bildungsminister, die Fortbildung zur Umsetzung des § 55 a Thüringer Schulgesetz im Hinblick auf Nachhaltigkeit, personelle und inhaltliche Kontinuität mindestens im bisherigen Umfang fortzuführen. Der Vorsitzende des LJHA wird beauftragt, diesen Beschluss umgehend an den Thüringer Bildungsminister weiterzuleiten.**

Abstimmung:

anwesend	ja	nein	Enthaltungen
18	18	0	0

Einstimmig angenommen.

**Frau Walter geht nach der Sommerpause in Altersteilzeit und hat Frau Ministerin Taubert um Abberufung aus dem LJHA gebeten. Sie verabschiedet sich von allen Mitgliedern des LJHA.**

**Herr Weise dankt Frau Walter für die langjährige Zusammenarbeit.**

gez. Peter Weise  
Vorsitzender

gez. Susanne Krakovic  
Protokoll